

Arbeitszimmer aufgeräumt!

Beitrag von „Kiray“ vom 29. Juli 2010 22:52

Ich möchte das absolut erhebende Gefühl mit euch teilen, das einen erfasst, wenn man sein Arbeitszimmer aufgeräumt hat: Alle Stapel sind abgearbeitet, alle Zettel abgeheftet, alle Post-Its entfernt, die alten Schulbücher gegen die neuen ausgetauscht, in Regalen und auf dem Boden ist gewischt und die Schreibtischoberfläche ist mit Holzpflegemittel eingerieben worden.
=)



Diesen Moment gibt es bei mir exakt einmal im Jahr und jetzt ist er da.

Gibt es bei euch auch diesen einen Moment, oder herrscht in eurem Arbeitszimmer immer Ordnung und Sauberkeit?

Beitrag von „*Stella*“ vom 29. Juli 2010 23:37

Ich gratuliere Dir und erkläre hiermit, dass ich das Gefühl auch einmal im Jahr kenne.. hoffentlich findet es bei mir in den nächsten 2 Wochen statt, wenn endlich die Ferien beginnen!! 😄

Beitrag von „cubanita1“ vom 30. Juli 2010 06:26

Ich kenne das auch, vor einigen Tagen hatte ich es, nachdem die neuen Regale aufgebaut und endlich wieder genug Platz waren, dann alles weggeheftet, sortiert und vor allem ausgemistet ...

Tolles Gefühl, natürlich verbunden mit dem Vorsatz, diesmal bleibt es so 😄

Beitrag von „Hasi007“ vom 30. Juli 2010 09:14

Ich bin auch gestern mit dem Aufräumen fertig geworden und im Gegensatz zu unserer Altpapiertonne total erleichtert 😊

Auch bei mir kommt das maximal zweimal im Jahr vor und deswegen genieße ich den Anblick und werde in nächster Zeit im Arbeitszimmer nix schmutzig machen 😎

Beitrag von „venti“ vom 30. Juli 2010 14:00

Ach wie seid ihr klasse!

Ich bin zwar gerade dabei, aber noch kilometerweit von diesem Gefühl entfernt ... es ist jedes Jahr dasselbe: ich hebe einfach zu viel auf und meditiere über jedem Arbeitsblatt, ob ich es wohl jemals wieder brauchen könnte ... 😞😞

In dem Tempo brauche ich noch vier Wochen Verlängerung, nur zum Aufräumen ...

Viele Grüße

venti 😡

Beitrag von „cubanital“ vom 30. Juli 2010 15:11

Das "Meditieren" hab ich auch jahrelang zelebriert. Und diesmal ging es erstmalig ganz leicht. Ich hab mir gesagt, was ich die letzten 3 Jahre nicht in der Hand hatte, fliegt radikal raus.

Ich hatte in den hinteren Winkeln noch so viel, was ich in darbenden Ref-zeiten und als Anfängerin so an mich gerissen hatte, um überhaupt was zu haben. Aber ich habs nie benutzt. Es war out, alt, vorbei. Genauso Bücher .. alte Lb, die mit Rechtschreibung vor der Reform, DM usw. vor sich hin standen und mir Platz raubten.

Ich dachte ja immer, ich könnte ja daraus nochmal eine Kartei basteln ... Oh bitte, mit zwei Kindern HA ... Weg damit.

Und nun bin ich bestimmt 80 kg leichter 😄😄😄

Ach, mehr ...

es ist so schön und befreiend, ich trauere nicht hinterher. Ich sitz wieder gern hier (im letzten halben Jahr war die Tür zu und ich am Eßtisch im WZ 😡)

Beitrag von „Friesin“ vom 30. Juli 2010 17:00

so sieht mein Schreibtisch auch gerade aus *freuuuu*

allerdings habe ich mir angewöhnt, relativ zügig die Stapel zwischenzusortieren (sagt man das so???).

ich oute mich als begeisterter Wegwerfer 🤪

Beitrag von „ohlin“ vom 30. Juli 2010 18:46

Einzelne Zettel, Arbeitsblätter usw. bewahre ich überhaupt nicht mehr auf. Meine Kopiervorlage wird immer mit verteilt, so dass ich gar nicht erst in Versuchung geführt werde, ein Blatt wieder mit nach Hause zu nehmen. Für kranke Kinder haben wir "Krankenmappen", in denen wir im Laufe eines Tages alles sammeln, was die Kinder bekommen und jemand bringt sie dem kranken Kind mittags vorbei, klappt gut und es sammeln sich auch im Klassenraum keine einzelnen Blätter an...

Die Idee, ich sammel Lehrwerke, um mal reinzugucken, Ideen zu übernehmen oder daraus mal eine Kartei zu basteln, hatte ich natürlich auch schon. Allerdings habe ich in 4 Jahren Grundschule nichts davon umgesetzt, sondern lediglich ein Buch neben das andere gestellt.

Kopiervorlagen scanne ich inzwischen nach und nach ein, so dass ich alles auf dem Rechner habe. Die Originale stelle ich in mein persönliches Fach in der Schule und freue mich, dass mein "papierloses Arbeitszimmer wächst" ohne mir Platz zu rauben. Auf der Festplatte ist alles nach Fächern sortiert. Ich möchte nun gern noch alles so gut es geht nach Klassenstufen sortieren. Da werde ich mich auch noch ein wenig verfransen, fürchte ich.

Nächste Woche habe ich dennoch eine Woche eingeplant, um in der Wohnung mein Arbeitszimmer und meinen Klassenraum aufzuräumen inkl. neuer Namensschilder an den Fächern, Garderobenhaken, die Grundsausstattung (Becher usw.) bei Ikea und Staples (Scheren, Klebe usw.) wieder aufzufüllen...

Von absolut aufgeräumten Arbeitsplätzen bin ich noch ein kleines Stück entfernt, habe dafür schon 3 Wochen schulfreie Zeit ganz für mich nutzen können 😊

Viele Grüße,
ohlin

Beitrag von „sonnentanz“ vom 30. Juli 2010 22:23

habe auch mein Arbeitszimmer auf- und umgeräumt. Durch Wegwerfen sind jetzt einige Regalmeter frei!!! Ich genieße den Anblick - das entspannt so herrlich (sieht nach Feng shui aus!) Jetzt kann ich die zwei letzten Ferienwochen so richtig abhängen.

Lg simone

Beitrag von „Fred1“ vom 1. August 2010 12:46

Ich nehme mir auch immer wieder vor, in den Ferien mein Zimmer (als Student habe ich ja noch kein separates Arbeitszimmer) aufzuräumen.

Leider ist es immer wieder so, dass ich, wenn ich gerade all meine Schränke ausgeräumt habe und alles im restlichen Zimmer verteilt liegt, keine Lust mehr habe.

Irgendwie hangel ich dann immer zwischen ordentlichem Außeneindruck und unaufgeräumten Schränken oder dem Gegenteil herum.

Ich glaube, ich mache das diese Ferien mal peu à peu: Erst räume ich den einen Schrank auf, warte, mach dann den nächsten und nach allen Schränken dann den Rest.

Hoffe mal, es klappt endlich 😊

Beitrag von „xpete“ vom 1. August 2010 15:50

Ich bin an dem Punkt meiner Biografie angelangt, von wo aus ich noch sechs Jahre bis zur Rente habe. Seit einem Jahr halte ich mich eisern daran, jede Woche mindestens die Füllmenge eines Papierkorbs wegzuwerfen. Bevor ich mir etwas Neues ins Regal stelle, werfe ich mindestens die doppelte Menge weg. Ich finde es durchaus interessant, was sich im Laufe eines Berufslebens so alles angesammelt hat. Vieles davon habe ich zwar nie benutzt, es war aber irgendwie beruhigend, es zu haben und im Falle eines Falles einsetzen zu können. Naja, und irgend einen Sinn muss es ja haben, dass man sein Arbeitszimmer (jetzt wieder) von der Steuer absetzen kann. Eigentlich bin ich ganz zufrieden mit der Mischung aus (jetzt erzielter) Ordnung und immer noch vorhandenem Chaos. In einem mustergültigen Arbeitszimmer würde ich mich glaube ich nicht wirklich wohl fühlen.

Beitrag von „Jenni“ vom 2. August 2010 13:12

Hut ab, ohlin, du bist da schon einen ganzen Schritt weiter als so manch anderer - ICH zum Beispiel 😡 Digitalisierung - gar keine schlechte Idee!

Bei mir bleibt es dann doch immer nur bei dem X(, unnötiges Material wegzuschmeißen und die einmal erreichte Ordnung zu halten

Allerdings versuche ich öfter als einmal im Jahr meinen Schreibtisch aufzuräumen, denn diese Unordnung macht mich regelrecht wahnsinnig - man kann ja dann schon gar nicht mehr arbeiten! 😞

Beitrag von „monster“ vom 2. August 2010 15:54

Kaum zu glauben aber wahr....auch mein neues Regal steht, ist fertig eingeräumt und der Fußboden in meinem Büro ist fast wieder komplett begehbar.... Das Altpapier wurde entsorgt, der Schreibtisch kann wieder genutzt werden und bald weiß ich, welche Klassen ich im Unterricht haben werde, sodass ich Listen etc. erstellen und Unterrichtsreihen vorbereiten kann und ganz entspannt in 2 Wochen in die erste Unterrichtswoche nach den Ferien starten kann...Perfekt.

Und für die Zeit bis zu den nächsten Ferien habe ich mir vorgenommen immer am Ende einer Woche mein Büro aufzuräumen....damit ich die nächsten Ferien nicht wieder damit verbringen muss, stundenlang aufzuräumen...mal sehen, obs klappt 😊

liebe Grüße,

monster

Beitrag von „gitte“ vom 3. August 2010 15:47

Auch ich mache in diesen Ferien " Abenteuer- und Entdeckerurlaub" im Arbeitszimmer. Habe mir 1 Woche vorgenommen, aber nach den ersten Stunden im " Urlaub", werde ich ihn um 3 Wochen verlängern.

Beitrag von „ohlin“ vom 3. August 2010 16:04

Ich war heute im Schulbuchzentrum und habe eine große Tüte mit nach Hause gebracht und einiges bekomme ich geschickt, weil es nicht vorrätig war. Das muss nun erstmal wieder untergebracht werden.

Ich habe aber auch eine lange Liste mit zu verkaufenden Materialien in der Flohmarktrubrik, allerdings scheint niemand mehr Material zu benötigen oder alle haben immer schon alles, so dass am Ende doch nur die Altpapiersammlung bleibt. Was macht ihr mit Schulbüchern, Arbeitsheften und Lehrermaterialien, die ihr an der Schule nicht mehr nutzt oder von Fächern, die ihr nicht mehr unterrichtet? Ich finde es immer so ärgerlich alles in den Container zu werfen, weil ich denke, jemand würde sich freuen, wenn er dafür nicht im Laden den vollen Preis zahlen muss. Welche Ideen habt ihr? Wo spricht man das "Lehrerklientel" mehr und flächendeckender an als in einem Lehrerforum?

Viele Grüße,
ohlin

Beitrag von „Avantasia“ vom 3. August 2010 16:33

Zitat

Original von ohlin

Wo spricht man das "Lehrerklientel" mehr und flächendeckender an als in einem Lehrerforum?

In einem Referendarsforum, denn Reffis müssen ja für Material jeden Cent dreimal umdrehen.
<http://www.referendar.de/forum/>

Ä+

Beitrag von „Schmeili“ vom 12. August 2010 22:30

Juchu!!!! Doch noch komplett fertig geworden: Nach 2,5 Jahren Chaosmachen (immer war was anderes....), und zwischenzeitlicher Schließung des Raumes (konnte einfach nicht mehr

reingehen weil der Boden komplett voll war) habe ich nun endlich WIRKLICH aufgeräumt, aber seht selbst*stolz zeig* (wollte eigentlich, dass sie direkt sichtbar sind, aber das kann ich wohl nicht)

[Blick geradeaus/rechts beim Reinkommen](#)

[Linke Seite, Regalwand](#)

[Couchecke, damit die Katze bequem liegt ;\)](#)

Beitrag von „Susannea“ vom 12. August 2010 23:19

Zitat

Original von Kiray

Gibt es bei euch auch diesen einen Moment, oder herrscht in eurem Arbeitszimmer immer Ordnung und Sauberkeit?

Ich würde sagen, da herrscht immer Chaos. Wann bitte sollte dieser Moment auch sein? Evtl. wenn die Kleine gerade den Wischeimer beim Plantuschen umgekippt hat oder die Große meine Unterlagen bemalt und mir erzählt was sie für ein schönes Bild gemalt hat 😊

Achso oder wenn mein Mann gerade seine Sachen sortiert (ach muss man die auch wieder wegräumen?), naja wohl auch eher nicht!

Ich bin froh, wenn ich da überhaupt treten kann und die Arbeitsplatte ein dinA4 großes Loch aufzeigt 😊

Beitrag von „cubanita1“ vom 12. August 2010 23:21

Zitat

Original von Schmeili

Juchu!!!! Doch noch komplett fertig geworden: Nach 2,5 Jahren Chaosmachen (immer war was anderes....), und zwischenzeitlicher Schließung des Raumes (konnte einfach

nicht mehr reingehen weil der Boden komplett voll war) habe ich nun endlich WIRKLICH aufgeräumt, aber seht selbst*stolz zeig* (wollte eigentlich, dass sie direkt sichtbar sind, aber das kann ich wohl nicht)

[Blick geradeaus/rechts beim Reinkommen](#)

[Linke Seite, Regalwand](#)

[Couchecke, damit die Katze bequem liegt ;\)](#)

Toll ich kann das Gefühl echt nachvollziehen ... siehe weiter oben im Thread ... Glückwunsch.
Da ich jetzt deine Fotos zum Teil gesehen habe, möchte ich gern wissen, wie man diese tollen Badesalze macht ... =)

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 13. August 2010 07:55

Zitat

Original von cubanita1

Toll ich kann das Gefühl echt nachvollziehen ... siehe weiter oben im Thread ... Glückwunsch.

Da ich jetzt deine Fotos zum Teil gesehen habe, möchte ich gern wissen, wie man diese tollen Badesalze macht ... =)

Die beiden Mäusekekse! *gacker*

Beitrag von „bolly“ vom 15. August 2010 11:23

"Seufz"

Habt ihr es gut! Bei mir steht dieses Aufräumen, Entmisten, Wegwerfen noch aus.

Ich habe unserer restlichen Wohnung erst den Vorrang gegeben. Aber die nächste Woche ist für das Arbeitszimmer reserviert. 😊

bolly

Beitrag von „Super-Lion“ vom 15. August 2010 11:38

Bolly,

Vorfreude ist doch die schönste Freude. 😊

Bei mir steht das für übernächste Woche auf dem Plan. Ob ich's schaffen werde?

Viele Grüße

Super-Lion

Beitrag von „Liselotte“ vom 15. August 2010 11:57

Ich hab zwar gleich in der ersten Ferienwoche aufgeräumt, aber der Schreibtisch liegt irgendwie schon wieder voll...

Beitrag von „cubanita1“ vom 15. August 2010 15:20

Zitat

Original von bolly

"Seufz"

Habt ihr es gut! Bei mir steht dieses Aufräumen, Entmisten, Wegwerfen noch aus.
Ich habe unserer restlichen Wohnung erst den Vorrang gegeben. Aber die nächste Woche ist für das Arbeitszimmer reserviert. 😊

bolly

Denkt aber daran, dass Ferien nicht für Putzarbeiten erfunden wurden ...

(das muss ich mir selbst immer wieder vor

Augen halten, deshalb geb ich es jetzt mal weiter an euch 😊

Beitrag von „cubanita1“ vom 15. August 2010 15:22

Wisst ihr, was total witzig ist ...

Ich hab mir jetzt (also vor der Aufräumaktion) so eine schicke Schiebegardine zum Verstecken unordentlicher Regale gekauft ... aber jetzt ist es so ordentlich in meinen Regalen, dass ich die Gardine gar nicht anbauen möchte ...

Ich bin mir allerdings sicher, dass der Zeitpunkt kommen und meine Meinung sich diesbezüglich ändern wird ... :tongue:

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 15. August 2010 16:07

ich bin soeben durch 😊

Fast ne Woche hats gedauert (ok ich habe nicht durchgehend dran gearbeitet 😊)

Habe mein Arbeitsbereich im Wohnzimmer und nun habe ich alle Möbel umgestellt, Material ausgemistet, wegsortiert, aufgeräumt, geputzt etc.

Mal schauen, wie lange es diesmal hält...

Ei paar Kleinigkeiten könnte man ja noch immer besser aufräumen etc. aber ich bin schon mal zufrieden.

Beitrag von „*Stella*“ vom 15. August 2010 18:38

Bei mir gehts morgen los mit dem Arbeitszimmer.. puh, das wird was werden.. Berichte dann, wie viele gefühlte Jahre es gedauert hat... 😊

Beitrag von „meike“ vom 16. August 2010 10:42

Ich habs letzte Woche hinter mich gebracht, ich saß die ganze Woche dran, aber immer nur so 1-2 Stunden jeden Tag. Wahnsinn, dass ich doch jedes Jahr so viel wegwerfe. Dieses Jahr war ich ganz rigoros, ich habe jetzt 2mal hintereinander 3/4 gehabt. Alles, was ich in den 2 Durchgängen nicht gebraucht habe, ist weggefliegen. Dieses Gefühl, den Boden und die Schreibischplatte zu sehen sowie ordentliche Regale ist schon toll - leider wirds auch bei mir

nur kurz andauern.
LG Meike

Beitrag von „ostr pierre“ vom 16. August 2010 14:35

Ich habe erst vor ein paar Wochen meinen Arbeitsplatz aufgeräumt und heute sieht es schon wieder aus wie vorher. Schlimm ist das!

Ich könnte auch mal wieder den Dachboden entrümpeln, da stehen noch hunderte von [Kleiderkisten mit schönen Lederschuhen und tollen Mänteln](#) von meinem Vater, die habe ich bis jetzt noch nicht durchgesehen.

Beitrag von „*Stella*“ vom 16. August 2010 14:57

Zwischenbericht:

2 Regale gewischt, ausgemistet und neu eingeräumt und jetzt hab ich gar keinen Bo** mehr...

